

Projektdokumentation 2019 / 2020
„FAV - Perspektive Job“ und „Soziale Teilhabe“



Umsetzung „FAV - Perspektive Job“ bzw. Teilhabe am Arbeitsmarkt (§ 16i/e neu) 2019

Worum geht es?

- ehemals langzeitarbeitslose Menschen in **marktnahe Beschäftigung** bringen durch **beitragspflichtige Beschäftigung** und damit ihre Integrationschancen zu erhöhen
- **Erhalt und Ausbau der Beschäftigungsfähigkeit** und individueller Kompetenzen bzw. Arbeitsmarkttugenden
- **Soziale Teilhabe** durch Arbeit

Das seit Jahren als gut funktionierende Basis umgesetzte Beschäftigungsinstrument FAV (Förderung von Arbeitsverhältnissen, § 16e alt) ist 2019 ausgelaufen. Gefördert wurde dieser sv-pflichtige Beschäftigungsansatz zu knapp 50% bezogen auf die Arbeitsplatzgesamtkosten vom Jobcenter über maximal zweijährige Lohnkostenzuschüsse (SGB II § 16e, max. 75%). Die fehlenden > 50% (anteilige Lohnkosten, teilnehmergebundene Sachkosten, administrative Kosten des Arbeitgebers) wurden und werden über die Arbeitsmarktimplementations-Oberhavel-Süd abgedeckt.

Ab dem 01.01.2019 wurde bundesweit das neue „Teilhabe am Arbeitsmarkt“-Gesetz als Nachfolgeinstrument für FAV (§ 16e alt) bzw. das nur auf Modellregionen limitierte Bundesprogramm „Soziale Teilhabe“ eingeführt. Trotz dieses Instruments (max. 5 Jahre individuelle Förderung mit degressiver Lohnkostenförderung von 100% bis 70%) und zusätzlicher Eingliederungsmittel vom Bund lief die Umsetzung in Oberhavel bis dato nur schleppend an (siehe diverse Beiträge in den jeweiligen AR-Sitzungen des Jahres 2019). D. h., von den jahresdurchschnittlich 20 sv-pflichtig geförderten Mitarbeitern der Vorjahre sind wir auf 15 in 2019 zurückgefallen. Erstmalig konnte damit auch ein großer Teil der bereitgestellten AMI-Mittel nicht abgerufen werden.

Im IST stellt sich die Umsetzung per 31.12.2019 nach wie vor wie folgt dar:

- Seit 2018 stellen insgesamt acht Kommunen im Rahmen der Arbeitsmarktimplementations-Oberhavel-Süd die notwendigen Fehlbedarfsfinanzierungen für die o. g. Arbeitsplätze zur Verfügung.
- 2019 wurden im Jahresdurchschnitt 15 Mitarbeiter beschäftigt (5 weniger als im Vorjahr).
- Die krankheitsbedingten Ausfallzeiten haben sich im Vergleich zu den Vorjahren (2018: 5,75 / 2017: 5,5% / 2016: 11,5% / 2015: 7,85%) wieder leicht erhöht auf 6,49%. Unter Berücksichtigung des Tarifurlaubs (i. d. R. 30 Arbeitstage) und der bezahlten Feiertage liegt die Netto-Arbeitszeit bei gut 100 Stunden im Monat (Brutto: 130 h im JahresØ)
- Nach Einschätzung der Projektbetreuer ist das Gros der Mitarbeiter trotz diverser Einschränkungen hoch motiviert und belastbar. Zehn Mitarbeiter haben 2019 an einem internen Freischneider-Lehrgang (Vorjahr 13) sowie ein Mitarbeiter an einem Weiterbildungsseminar zum Thema Ladungssicherung bei Fahrzeugen teilgenommen. Unter dem Strich gab es deutlich weniger Weiterbildungen (2019 keine Motorkettensägen-Lehrgänge oder 1.-Hilfe-Kurse) für Mitarbeiter als im Vorjahr.
- Das Gros der Arbeitspakete wurde im Vorfeld der Maßnahme mit den AMI-Kommunen abgestimmt und trug natürlich der o. g. Entwicklung Rechnung. Ihr Umfang orientierte sich nach wie vor am allgemeinen Zuschuss des jeweiligen Mitglieds, aber nicht ausschließlich. Handlungsleitend ist die Förderung und Integration von Langzeitarbeitslosen. Die Arbeitsaufträge werden kurz- bis mittelfristig bedarfsabhängig aktualisiert und der unterjährig auch unbeständigen Mitarbeiterzahl angepasst. Sie berücksichtigen darüber hinaus die individuellen Voraussetzungen der geförderten Mitarbeiter.

- Die Umsetzung der geplanten bzw. geleisteten Netto-Stunden pro Kommune wird mittels ABgo gesteuert und monatsweise ausgewertet, um die Abwicklung i. S. des oben beschriebenen Prinzips zu gewährleisten.
- Aus der nachstehenden Tabelle ist zu entnehmen, welche Stundenkontingente pro Kommune über die geförderten Mitarbeiter, die ausschließlich im Bereich der kommunalen Pflegearbeiten agieren, in den Jahren 2018 und 2019 Netto angefallen sind:

Kommune	Ist - Std. per 31.12.2019	Ist - Std. per 30.06.2020
Hennigsdorf	3.024	2.280
Oranienburg	3.186	3.900
Hohen Neuendorf	1.164	864
Glienicke Nordbahn	714	66
Kremmen	360	342
Oberkrämer	1.056	894
Birkenwerder	696	930
Liebenwalde	582	630
Σ	10.782	9.906

- ausgewählte Arbeitsschwerpunkte 2019 / 2020:
 - Zaunsanierungen, Bau von Garagentoren, Malerarbeiten im Schlosspark (Oranienburg)
 - Sandaustausch in Kitas (Oranienburg und Liebenwalde)
 - Entfernung von Wassertrieben (Hohen Neuendorf, Hennigsdorf, Oranienburg)
 - Beräumung und Freischneiden von kommunalen Grundstücken zur weiteren Verwertung (Liebenwalde, Hennigsdorf, Oranienburg)
 - Entfernung von Wildbruch (Liebenwalde)
 - Beseitigung von Sturmschäden (Oberkrämer)
 - Anlegen eines Kneipp-Barfußpfades (Hennigsdorf)
 - Freischneiden von Gräben (Oberkrämer)
 - Renaturierung von Teichen (Kremmen, Oberkrämer)
 - Aufarbeiten von Bänken/Stadtmöbeln, diverse Mäh- und Schredderarbeiten, Ausbesserung von Wanderwegen (überregional)

Bilddokumentation



Beräumen und Freischneiden eines Grundstückes im Burgweg





Säuberung vom Teich in Groß Ziethen



Mäharbeiten am Biotop in Sommerfeld



Grabensäuberung im Stadtgebiet Kremmen



Unterstützung Tourismusinfo

Projektdokumentation von Arbeitsgelegenheiten in der Stadt Kremmen

Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (MAE)

Gemeinwesen Kremmen
S01-114/19/B

01.06.2019 – 31.05.2020

„Gemeinwesen Kremmen“

MAE S01-114/19/B



MAE	S01-114/19/B
Laufzeit	01.06.2019 bis 31.05.2020
Arbeitszeit	20 Stunden/Woche
Anzahl der bewilligten Teilnehmer	6
Standort	Kremmen und Ortsteile
Projektbetreuung	Herr Neie

Ziel und Zweck der Maßnahme und auszuführende Arbeiten

- Zusätzliche manuelle Beräumung der Flächen
- Aufbereitung des Mülls zur artgerechten Entsorgung durch Fachfirmen
- Beseitigung von Einwachsungen an Rad-, Wander- und Spazierwegen und punktuell Freischneiden
- Beseitigung von ungewollten Verbuschungen, Totholzbergung
- Anlegen von Brandenburger Schichtholzhecken
- Beseitigung von Flugsand
- Reduzierung der Spätblühenden Wildtraubenkirsche
- Zusammenharken von Herbstlaub und Weiterleiten zur Kompostierung
- Separierung von Miniermottenlaub und Weiterleitung zur speziellen Entsorgung
- Erdbewegungen zum Auffüllen und Ausgleichen von Unebenheiten ohne Technikeinsatz
- Schaffung von Sitzgelegenheiten und Ruheazonen sowie kleinen Fitnessbereichen aus naturbelassenem Material
- Ergänzung von Beschilderungen und Infotafeln
- Unterstützende Arbeiten bei der Vorbereitung der Sportplatz-Außenanlagen zur Durchführung von öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten
- Eindämmen des Jakobskreuzkrauts durch manuelles Entfernen (Ausreißen, Ausgraben) und sachgerechtes Entsorgen (Verbrennen von blühenden oder samenbildenden Pflanzen) – Anmerkung: Arbeitsschutzhandschuhe werden bereitgestellt
- Unterstützende Tätigkeiten zur Vorbereitung von kommunalen Veranstaltungen

Bilddokumentation



Laub Beseitigung/Friedhof Orion Kremmen



Aufarbeiten von Sitzgelegenheiten/Sommerfeld



Wassertriebe schneiden am Sportplatz/Kremmen



Beseitigung von Einwachsungen am Sportplatz/Kremmen

Sievert

Von: Sievert
Gesendet: Dienstag, 3. November 2020 15:38
An: Andreas Dalibor (daliborq@t-online.de); jkurth@gmx.de; 'lissom@web.de'; the_steinke@yahoo.de; Reiner Tietz; 'screen336@gmail.com'; 'dark-steffi@gmx.de'; 'Heidi Sommer'; 'sommerfeld@wedewardt.de'; swallborn@gmx.de
Cc: M.Nebel; Busse, S.
Betreff: Kultur- und Sozialausschuss
Anlagen: 4258_001.pdf

Sehr geehrte Frau Dr. Gebauer,
sehr geehrter Herr Vorsitzender des Kultur- und Sozialausschusses,
sehr geehrte Mitglieder des Kultur- und Sozialausschusses,
sehr geehrte sachkundigen Einwohner,

in Vorbereitung der Kultur- und Sozialausschusssitzung am 04.11.2020 übersende ich Ihnen zum TOP 8 die Projektdokumentation 2019/2020 „FAV-Perspektive Job“ und „Soziale Teilhabe“ der ABS Hennigsdorf mit der freundlichen Bitte um Beachtung.

Folgende Arbeiten werden außerdem erledigt:

- Verkehrssicherungsschnitt
- Beräumung von Stadtgrundstücken
- Schredderarbeiten im Stadtgebiet
- Schilfschnitt an den Dorfteichen
- Pflasterarbeiten
- Säuberung von Rabatten
- Mäharbeiten
- Grabenräumung

Zum größten Teil ist es unterstützende Arbeit für den Wirtschaftshof Kremmen, aber auch völlig autark.

Noch anstehende Projekte in diesem Jahr sind:

- Beräumung HB
- Schilfschnitt
- Grabenräumung in Orion

Verkehrssicherungsschnitt und Schredderarbeiten im Stadtgebiet

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Doris Sievert
Sekretariat

Telefon: 033055-99811
Fax: 033055-99866
E-Mail: sievert@kremmen.de



Stadt Kremmen www.kremmen.de
Am Markt 1
16766 Kremmen